



Festrede

von

Herrn Ministerialdirektor Michael Höhenberger

anlässlich der Feier 70 Jahre VdK Ortsverband Neufahrn

Neufahrn, den 28.1.2018

*Es gilt das gesprochene Wort*

[www.stmas.bayern.de](http://www.stmas.bayern.de)

Sehr geehrter Herr Ortsvorsitzender Tribanek,  
sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender Novak,  
sehr geehrter Herren Bürgermeister Heilmeyer und Mayer,  
sehr geehrter Herr Werner,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

**70 Jahre VdK hier in Neufahrn** – ich gratuliere sehr herzlich zu diesem  
**großen Jubiläum.**

Mein Dank gilt dem **gesamten Ortsverband** für die Organisation und  
dem **Kirchenchor Pörnbach** für die stimmungsvolle musikalische  
Umrahmung.

Ihr Engagement zeigt: **Das Ehrenamt lebt in Bayern. Und Bayern lebt aus diesem Engagement.**

1.

Meine Damen und Herren,  
das **Grundgesetz** bestimmt die **Bundesrepublik** als einen  
**demokratischen und sozialen Rechtsstaat.**

Wir alle wissen: Das ist nie nur eine Zustandsbeschreibung, sondern in erster Linie eine **Zielbestimmung.**

Ein Ziel für das **Bund, Länder** und **Gemeinden** jeden Tag arbeiten.

Ein Ziel, das wir aber **nicht alleine mit Gesetzen** erreichen können. Es hat vielmehr etwas zu tun hat mit der **Frage, wie wir einander begegnen und miteinander umgehen.**

Entscheidend ist, dass wir **Menschen uns einander zuwenden.** Mehr Miteinander statt Nebeneinander.

Entscheidend ist der **Zusammenhalt** – in der **Familie**, im **Freundeskreis**, in der **Nachbarschaftshilfe**, im **Ehrenamt**, in den **Vereinen** und **Verbänden**, bei der **Feuerwehr** und dem **Rettungsdienst**, in unseren **Kirchen**.

Entscheidend ist, dass wir **einander annehmen, wie wir sind – mit Stärken und Schwächen, mit Würde.**

Der **VdK** ist **eine jener Organisationen**, die vor Ort genau **dieses Ethos lebt.**

Der VdK-Bayern ist mit **670.000 Mitglieder**, rund **2.000 Ortsverbänden**, **69 Kreis-** sowie **sieben Bezirksgeschäftsstellen** nicht nur der **größte Landesverband des VdK Deutschland**, sondern auch **Lobby für die, die sonst keine Lobby haben**: Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und deren Angehörige, Familien, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose.

## **Der VdK gibt dem „kleinen Mann“ eine starke Stimme!**

Der VdK vertritt dabei ihre **Interessen ganz konkret und konsequent:**

- durch **Einflussnahme auf die Gesetzeslage,**
- durch den **Dialog mit der Verwaltung,**
- durch die **Vertretung der Mitglieder** vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten
- und durch **beachtliche jährliche Sammlungsergebnisse.**

Ich will nur **zwei Zahlen nennen.**

Seit Schaffung der Sozialgerichtsbarkeit im Jahr 1954 hat der VdK **über 280 Mio. Euro für seine Mitglieder erstritten.**

Und er **sammelt Jahr für Jahr rund 2,5 Mio. Euro für soziale Zwecke.**

Der VdK hat sich so in den vergangenen 70 Jahren vom **Verband der Kriegsoffer** zum **einflussreichsten Sozialverband Deutschlands** entwickelt.

Und so erinnern wir uns heute auch an den **Mut** und das **segenreichen Tun Karl Weißhäupls**: Er hat im Dezember 1946 nicht nur den **bayerischen Landesverband in München gegründet**. Er war es auch,

der diesen **Transformationsprozess** später **entscheidend vorangetrieben** hat.

Lieber Herr **Tribanek**, lieber Herr **Novak**,  
stellvertretend für die vielen Orts- und Kreisvorsitzenden in Bayern  
danke ich Ihnen für Ihre großartige Arbeit.

2.

Meine Damen und Herren,  
ganz **Bayern** hat in den **vergangenen 70 Jahren** eine **beispiellose Aufstiegs-geschichte** geschrieben.



## **Bayern steht heute so gut da wie nie in der Geschichte des Freistaats und wie kein anderes Bundesland:**

- Wir haben den **dreizehnten Haushalt ohne Neuverschuldung**.
- Wir haben **seit 2012 5,6 Mrd. Euro Altschulden zurückbezahlt**.
- Wir investieren als Freistaat **jeden dritten Euro in die Bildung**  
[DHH 2017/18: 38 Mrd.].
- Wir unterstützen Familien mit dem **Landeserziehungsgeld** und dem **Betreuungsgeld** – Familienleistungen, die es in anderen Ländern gar nicht gibt.
- Wir haben die **höchsten verfügbaren Einkommen aller Flächenländer**.

- Und **nirgendwo in Deutschland** sind **weniger Menschen auf staatliche Hilfe angewiesen** als in Bayern.
- Wir sind das **erfolgreichste, sicherste und sozialste Bundesland.**

Diese bayerische Erfolgsgeschichte ist das **Ergebnis einer Gemeinschaftsleistung.**

Fleißige, gut ausgebildete und hoch motivierte **Arbeitnehmerinnen** und Arbeitnehmer, entscheidungsstarke und innovative **Unternehmer**, starke **Gewerkschaften** und starke **Verbände** wie der VdK haben unser Land groß gemacht.

Diese bayerische Erfolgsgeschichte ist aber auch das **Ergebnis kluger und nachhaltiger Standort-, Wirtschafts- und Sozialpolitik über Jahrzehnte.**

Der **VdK** hat diese **Erfolgsgeschichte entscheidend mitgeschrieben.**

Ich nenne beispielhaft den langen, nicht immer einfachen, aber natürlich richtigen **Weg von der staatlichen Fürsorgepolitik zur Inklusion von Menschen mit Behinderung.**

- Die **Kriegsopferfürsorge** und die **Kriegsopferversorgung** [1950],
- das **Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter** [1975],

- das **Bundessozialhilfegesetz** [1962 bis 2004] und die Implementierung des **Schwerbehindertenrechts ins SGB IX** [2001],
- drei **bayerische Blindengeldgesetze** [1949, 1953 u.1995]
- die Einführung eines bayerischen Taubblindengeldes [2013] sowie eines bayerischen Sehbehinderten- und Taubsehbehindertengeldes [zum 1.1.2018],
- und zuletzt als großer Schritt für Menschen mit Behinderung das **Bundesteilhabegesetz** [2017, große Reform 2020] mit dem **Bayerischen Teilhabegesetz I** [2018]:
- Der **VdK** war und ist **die Interessensvertretung der sozial Benachteiligten** und hat sich über den **Beteiligungsprozess zum**

**Bundesteilhabegesetz und zum Bayerischen Teilhabegesetz I  
sehr konstruktiv in die Debatte eingebracht.**

Ich danke für diese wichtigen Impulse und sage hinzu: Hier ist uns mit der **bayerischen Initiative zur Reform der Eingliederungshilfe ein Meilenstein für die Inklusion** gelungen.

Denn wir holen damit Menschen mit Behinderung heraus aus der Fürsorge der Sozialhilfe in die Teilhabe.

Ein anderes Beispiel ist der **jahrzehntelange Einsatz des VdK** für die **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**.

Für das „Soziale“ in der Sozialen Marktwirtschaft. Auch hier ist die Liste der gemeinsamen Errungenschaften lang.

Ich nenne

- das **Mutterschutzgesetz** [1952],
- das **Arbeitssicherheitsgesetz** [1974],
- das **Bayerisches Gleichstellungsgesetz** [1996],
- aber auch die Verbesserungen bei der **Inklusion in Arbeit** und im **Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit**.
- **Der VdK hat sich immer stark gemacht für einen fairen Interessenausgleich.**

Und der **VdK** war und ist **Anwalt der Rentnerinnen und Rentner**:

- Von der Einführung des **Leistungsprinzips** [1957: Große Rentenreform] und des **Umlageverfahrens** durch den **Generationenvertrag** [1969],
- über die **rentenrechtliche Umsetzung der Wiedervereinigung** und erste Anpassungen der **Lebensarbeitszeit an die Demographie** [1992: Rentenreformgesetz und Rentenüberleitungsgesetz]
- bis hin zur **Riester-Reform** [2001] und zur stufenweisen **Anhebung der Regelaltersgrenze auf das 67. Lebensjahr bis 2029** [2007: RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz].

Und gerade in der **vergangenen Legislaturperiode** haben wir gemeinsam viel erreicht für die Rentnerinnen und Rentner in Deutschland. Ich nenne die **Mütterrente**, aber auch die **Verbesserung für Erwerbsminderungsrentner** [2014: RV-Leistungsverbesserungsgesetz; 2017: EM-Leistungsverbesserungsgesetz].

Zudem haben wir mit dem **Flexi-Rentengesetz** die Übergänge vom Erwerbsleben in die Rente flexibler gestaltet und die betriebliche Altersvorsorge gestärkt.

All diese **Entscheidungen** haben unser **Land vorangebracht**.



Wir als Staatsregierung haben den **VdK** dabei immer als einen im besten Sinn des Wortes **streitbaren Verband für Rentner, Menschen mit Behinderung, Arbeitslose und Pflegefälle** erlebt: **engagiert, sachorientiert, nie leise, immer am Puls der Zeit.**

Sehr geehrter Herr Tribanek,  
sehr geehrter Herr Novak,  
liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des VdK,

im Namen der gesamten Staatsregierung herzlichen Dank für diesen **nicht immer einfachen, aber immer wichtigen Dialog.**

Lassen Sie uns diesen Dialog beim **20-jährigen Jubiläum der ConSozial** am 7. und 8. November 2018 in Nürnberg fortsetzen.

Der VdK ist seit vielen Jahren in vielfältiger Form ein **konstruktiver Partner** des Sozialministeriums bei der **Gestaltung dieser größten Kongressmesse für die Sozialwirtschaft im deutschsprachigen Raum.**

Ich möchte Sie bereits jetzt alle ganz herzlich zu dieser Jubiläumsveranstaltung einladen.

3.

Meine Damen und Herren,  
so groß die **Geschichte des VdKs** ist, nicht minder groß sind die **Herausforderungen**, vor denen wir heute stehen. Auf die eine oder andere Weise spürt es Jede und Jeder in diesen Tagen: **Wir leben in nicht einfachen Zeiten.**

Die **Globalisierung** entgrenzt unsere Welt. Die **Digitalisierung** verdichtet unser Leben. Der **Wettbewerb** wird härter. Unser **Land altert**. Wir werden mehr und mehr eine **Gesellschaft der Individualisierung, der Pluralisierung, der Singularitäten.**

Denn eines ist klar: **Soziale Marktwirtschaft** heißt auch: **Wirtschaftlicher Erfolg** und **soziale Sicherheit** sind **die beiden Seiten derselben Medaille**. Ohne das eine kann das andere nicht funktionieren. Umso wichtiger ist eine Politik für **Wettbewerbsfähigkeit** **und** **Zusammenhalt**.

Hier ist der **Leitspruch des VdK** goldrichtig: „**Zukunft braucht Menschlichkeit**.“

Wir werden uns also **in Zukunft noch mehr anstrengen** müssen, wenn wir wollen, dass die **Dinge, die uns lieb und teuer sind, so bleiben wie sie sind**.

Und da steht ganz oben auf der Agenda die **Zukunft der Arbeit**.

Täuschen wir uns nicht: Wir stehen **nicht am Anfang einer digitalen Revolution**. Wir stecken **mitten drin**. Nur drei Beispiele:

- Bereits jeder zehnte Dreijährige nutzt das Internet lange bevor er lesen und schreiben kann.
- Die Zahl der Direktbankkunden hat sich allein seit der Jahrtausendwende auf etwa 16 Millionen vervierfacht.
- Und die rasante Entwicklung im Bereich 3D-Druck wird natürlich auch Berufsbilder verändern.

Unser Anspruch in Bayern ist: Wir wollen das **Land** und die **Menschen** zu den **Gewinnern der digitalen Revolution** machen und investieren dafür in Bayern **in den kommenden Jahren** [2018 bis 2022] **drei Milliarden Euro in schnelle Netze, digitale Bildung** und mehr **IT-Sicherheit**.

Wir werden dabei den **Menschen in den Mittelpunkt stellen** und die **Chancen der Digitalisierung nutzen**. Es gilt, die Digitalisierung menschlich zu gestalten.

Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Für die Inklusion von Menschen mit Behinderung

Für die Teilhabe und Selbständigkeit älterer Menschen.

Wir müssen darauf achten, dass sie nicht abgehängt werden. Wir brauchen auch in Zukunft z.B. im Service unserer Banken und Sparkassen noch **Menschen hinter dem Schalter** und **nicht nur Automaten**.

Wir werden darüber hinaus aber auch ganz grundsätzlich die **Balance von unternehmerischer Freiheit und sozialer Absicherung** neu austarieren müssen. Es geht da um ganz konkrete Fragen, etwa:

- Wie steht es um den sozialen Schutz der vielen „Freelancer“ und „Crowdworker“, die ihre Dienste im Internet anbieten?

- Wie sichern wir für diese und andere neuen Beschäftigungsformen jenseits des klassischen, sozialversicherungspflichtigen Normalarbeitsverhältnisses eine auskömmliche Versorgung im Alter?
- Und wie gehen wir in Zukunft mit den Folgen der zunehmenden Flexibilisierung von Arbeitsort und Arbeitszeit um?

Antworten auf Fragen wie diese erarbeiten wir im Rahmen des bayerischen **Dialogforums „Leben und Arbeiten 4.0“**. Ich bin der festen Überzeugung: Wir brauchen **mehr Soziale Marktwirtschaft in der digitalen Ökonomie**.



Gute Arbeit ist auch entscheidend für die **Sicherheit im Alter**.

Die **gesetzliche Rente** muss dabei das **Spiegelbild der Lebensleistung** sein und – ergänzt um die **betriebliche** und **private Vorsorge** – ein **auskömmliches Leben im Alter ermöglichen**.

Bayern hat hier eine **klare Position**, die wir auch im Bund klar vertreten.

Wir wollen die **Lebensleistung** von Menschen, die jahrzehntelang gearbeitet, Kinder erzogen und Angehörige gepflegt haben, stärker honorieren.

Mütter, die drei oder mehr Kinder vor 1992 auf die Welt gebracht haben, sollen künftig auch das **dritte Jahr Erziehungszeit** in der Rente angerechnet bekommen.

Genauso wichtig sind **weitere Verbesserungen bei den Erwerbsminderungsrenten** und bei der **privaten Altersvorsorge**.

Besonders wichtig ist, dass die **gesetzliche Rente** verlässlich bleibt. Heute und morgen.

Hier sind die **Beschlüsse aus den Sondierungsgesprächen** von CDU/CSU und SPD **richtige Schritte in die richtige Richtung**.

Ein anderes **zentrales Zukunftsthema**, das nicht jeden Tag in den Zeitungen steht, aber den Menschen wichtig ist, **ist die Pflege**.

Der ehemalige VdK-Landesvorsitzende, unser **Ministerpräsident Horst Seehofer**, hat es richtig gesagt: Wir brauchen in der kommenden Legislaturperiode ein **Sofortprogramm für die Pflege**: Für die **Pflegeschlüssel** und für die **Pflegebezahlung**.

Und auch der designierte Ministerpräsident **Markus Söder** hat **Verbesserungen bei der Pflege** angekündigt.

Wir müssen endlich dahin kommen, dass der **Dienst an der Maschine** nicht länger höher bezahlt wird als der **Dienst am Menschen**.

Und das, meine Damen und Herren, ist auch der richtige Ansatz für unseren weiteren Weg hin zur **inklusiven Gesellschaft**.

Das **Herauslösen der Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe** und die **Schaffung eines eigenen Teilhabegesetzes** ist ein **Meilenstein in der deutschen Sozialgeschichte!**

Mit dem **Bayerischen Teilhabegesetz I** [Inkrafttreten: 17.1.2018] haben wir **weitreichende Regelungen** getroffen und dabei **landesrechtliche**

**Spielräume für echte Verbesserungen für Menschen mit Behinderung** genutzt.

Künftig gilt der **Grundsatz „Leistungen wie aus einer Hand“**.

Menschen mit Behinderung werden mit den Bezirken einen zentralen Ansprechpartner haben.

Wir heben als Freistaat das **Budget für Arbeit** in Bayern um 20 Prozent über den vom Bund vorgesehenen Satz, ein wichtiges Signal für Inklusion in Arbeit.

Wir entwickeln die **Integrationsämter** zu „Inklusionsämtern“ weiter und treiben die **Barrierefreiheit** voran.

Wir haben das **Signet Bayern barrierefrei** bereits über 1.100-mal vergeben und werden das **Erfolgsprogramm** 2018 unvermindert fortführen.

Denn eine **inklusive Gesellschaft**, ist nicht nur die sozialere und gerechtere Gesellschaft. Sie ist auch – weil sie die Talente aller miteinbezieht – die **bessere Gesellschaft**.

Meine Damen und Herren,

**Bayern hat ehrgeizige Ziele:** Wir wollen unser Land in den kommenden Jahren noch besser machen: **noch stärker, noch, gerechter, noch sozialer.**

Die Staatsregierung ist froh, den **VdK als wichtigen Impulsgeber an ihrer Seite zu wissen.**

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche dem VdK in Neufahrn, in Bayern und Deutschland alles Gute!

**Denn Zukunft braucht Menschlichkeit.**